

Projektname

Professionalisierung – Migration – Aneignung

Projektleitung
Finanzierung
Veröffentlichungen
zum Projekt
(Auswahl)

HProf.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Doreen Cerny

Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig und Land Salzburg

- Cerny, D. & Oberlechner, M. (2019). *Schule – Gesellschaft – Migration und deren Bedeutsamkeit für lern- und bildungsrelevante Erfahrungszusammenhänge – eine Themeneröffnung*. In D. Cerny & M. Oberlechner (Hrsg.), *Schule – Gesellschaft – Migration. Beiträge zur diskursiven Abhandlung des schulischen Lern- und Bildungsraums aus theoretischer, empirischer, curricularer und didaktischer Perspektive* (S. 7–13). Opladen: Budrich.
- Cerny, D. (2018). „SchülerInnensein heutzutage“ aus Sicht von LehrerInnen – zu Erwartungshaltungen und zum Stellenwert der Migrationsspezifika. In D. Cerny & M. Oberlechner (Hrsg.), *Schule – Gesellschaft – Migration. Beiträge zur diskursiven Abhandlung des schulischen Lern- und Bildungsraums aus theoretischer, empirischer, curricularer und didaktischer Perspektive* (S. 73–87). Opladen: Budrich.
- Cerny, D. & Oberlechner, M. (Hrsg.). (2019). *Schule – Gesellschaft – Migration. Beiträge zur diskursiven Abhandlung des schulischen Lern- und Bildungsraums aus theoretischer, empirischer, curricularer und didaktischer Perspektive*. Opladen: Budrich.
- Cerny, D. (2019, Juni). *The (re-)production of family background of migration with regard to teachers in schools and variants of asymmetrical positioning in dealing with discrimination*. Presentation held on the International Conference: Atypical Interaction Conference. Resources and Challenges in Participation at the University of Helsinki, Finland.
- Cerny, D. (2019, Juni). *Future Visions of society and professional responsibility – Future missions from the perspective of teachers*. Presentation held on the 20th Future Conference: Constructing Social Futures – Sustainability, responsibility and power, Turku, Finland.
- Cerny, D. (2018, Oktober). *(Keine) Räder im Getriebe – Erwartungshaltungen an schulische Akteur_innen und Positionieren demgegenüber von Lehrer_innen mit Migrationshintergrund*. Vortrag gehalten auf der Internationalen Konferenz „Failing Identities, School and Migration – Teaching in (Trans)National Constellations“ an der Universität Bremen, Deutschland. 2015–2021

Wissenschaftliche
Vorträge zum Projekt
(Auswahl)

Laufzeit

Projektbeschreibung

Im Zentrum der Studie stehen Lehrer_innen aus Österreich, die diverse kulturelle und religiöse Zugehörigkeiten haben und in den Lehrkontexten Geschichte, Religion, Ethik und politische Bildung tätig sind. Diese Unterrichtsfächer gelten aufgrund der Verhandlung von weltanschaulichen/gesellschaftlichen/religiösen Vorstellungen als prototypisch für die Verhandlung kollektiver Identitäten und verweisen auf die Auseinandersetzung mit Gesellschaftsbildern. Die befragten Lehrer_innen sehen sich multiplen Vermittlungs- und Aushandlungskontexten und einer ambivalenten Mandatierung gegenübergestellt (Paseka, Schrittmesser & Schratz, 2011), die in einer strukturtheoretischen Lesart Ungewissheiten in sich tragen und eine Perspektivierung des Wissens erfordern (Combe, Paseka & Keller-Schneider, 2018; Helsper, 2001; Helsper & Kolbe, 2002). Ihr kollektiver Erfahrungsraum und ihr Umgang, sich mit weltanschaulichen/gesellschaftlichen/religiösen Thematiken auseinanderzusetzen, ist die Grundlage, mit der in der rekonstruktiv angelegten Studie nach ihren Handlungsorientierungen gefragt wird.